



Evangelischer
Kinderhort
Regenbogen

HORT ABC



Evangelischer
Kinderhort
Regenbogen

HORT ABC

Liebe Eltern!

*Wir begrüßen Sie und Ihre Kinder recht herzlich in unserem Hort.
In diesem Hort ABC sind alle wichtigen Informationen für Sie und Ihre
Kinder enthalten.*

*Damit Sie uns schon etwas kennen lernen, möchten wir uns kurz
vorstellen.*

Und so heißen wir:

Erika Lebok ***Silke Tomaschewski-Krausz*** ***Benjamin Rauter***
Hortleitung *Erzieherin* *Erzieher*
Erzieherin

Sabrina Heinlein
Kinderpflegerin

Tobias Ginter
Kinderpfleger

A

Aufsicht / Ankunft

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der Öffnungszeit. Das Kind sollte sich im Gruppenraum zeigen, bevor es in einen anderen Raum geht, damit wir eine Übersicht haben, wer anwesend ist.

Ausflüge

Die Kinder und wir lieben spontane sowie geplante Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unseres Hortes. Sollten wir ausnahmsweise einmal später zurück sein, werden wir Sie auf jeden Fall vorher informieren.

Ausprobieren

Kinder wollen möglichst viele Erfahrungen selbst machen vieles Ausprobieren. Dabei werden natürlich auch Fehler gemacht, es geht manches schief. Trotzdem nicht den Mut zu verlieren, ist für uns und für die Kinder ein wichtiges Ziel. Wir wünschen uns auch Eltern, die es verstehen, wenn mal etwas nicht so gut läuft und ihr Kind weiterhin zum Ausprobieren motivieren.

Abholzeiten

Die Kinder können von Mo. bis Fr. zu folgenden Uhrzeiten abgeholt werden: kurz nach 14.00 Uhr; um 15.30 Uhr und ab 16.30 Uhr.

Wenn Sie zu anderen Zeiten einen Termin haben, sagen Sie uns doch bitte Bescheid.

Aquarium

Im Kinderhort haben wir auch ein Aquarium. Die Kinder sind verantwortlich für die Fische. Sie dürfen sie unter Anleitung selbstständig füttern.

Das Aquarium dient auch zur Entspannung bzw. Beruhigung und zur Beobachtung.

Angebote

Ein wichtiger Teil der im Hort verbrachten Zeit sind die gemeinsamen Angebote. Diese finden meistens nach der Erledigung der Hausaufgaben statt. Dabei erfahren die Kinder, dass sie in ihrer Gruppe miteinander leben, zusammen etwas tun, zusammen lachen und staunen können.

B

Bewegung

Ausreichende Bewegungsangebote und -möglichkeiten sind uns sehr wichtig. Wir wissen, dass Kinder im Schulalter einen sehr großen Bewegungsdrang haben und sehr viele Erfahrungen nur über Bewegung möglich sind. Wir sorgen für tägliche Bewegung auf dem Pausenhof oder in der Turnhalle.

Beobachtung

Kinder beobachten ihr Umfeld sehr genau und machen dies auch gerne.

Anhand von unseren Beobachtungsbögen, die wir durchführen, möchten wir herausfinden, welche Themen ein Kind beschäftigt bzw. wo es momentan steht.

Büchereibesuche

In der Regel gehen wir einmal im Monat, immer donnerstags, mit den Kindern in die Bücherei. Die Kinder können sich dann Bücher für den Hort aussuchen oder passende Bücher zu einem Projekt finden.

C

Chaos

Manchmal erscheint uns ein Tag sehr chaotisch, doch bei näherer Betrachtung hat auch das scheinbare Chaos seinen Sinn, zumindest für einige Kinder. Wir versuchen, gelassen zu bleiben und den Humor nicht zu verlieren.

Charme

Charme haben unsere Kinder alle auf ihre Weise. Wir nehmen uns die Zeit, bei jedem einzelnen Kind den Charme zu entdecken.

Clever

Auch clever sind sie alle. Manche können es gut verbergen und setzen es gut dosiert ein, anderen merkt man es sofort an.

D

Diskussionen

Einmal in der Woche besprechen wir gemeinsam unseren Wochenablauf. Dabei wird auch über die nächsten Vorhaben diskutiert und abgestimmt. Zusätzlich gibt es täglich unzählige Diskussionen unter Kindern, Mitarbeitern oder Eltern. Das macht den Alltag im Kinderhort interessant und einzigartig.

Demokratie

Die Kinder werden bei den meisten Entscheidungen mit einbezogen. Uns ist es wichtig, dass die Kinder ein Mitspracherecht haben und dass wir alle demokratisch miteinander umgehen. Dies wird besonders in der Kinderkonferenz eingeübt.

E

Entwicklungsgespräche/Elternarbeit

Wenn Sie gerne etwas mit uns besprechen möchten, melden Sie sich doch bitte einfach an. Wenn von unserer Seite ein Gespräch gewünscht wird, werden wir ebenfalls auf Sie zukommen. Ansonsten wünschen wir uns einen offenen Kontakt zu Ihnen. Wir sind froh, wenn Sie uns bei Unklarheiten sofort ansprechen, also haben Sie ruhig den Mut dazu.

.

Elternbeirat

Zu Beginn des Schuljahres wird der Elternbeirat gewählt. Er unterstützt das Hortteam im laufenden Jahr bei vielen gemeinsamen Aktivitäten wie Festen und Feiern, Ausflügen oder Elternabenden. Über die Verwendung von Verkaufserlösen entscheidet er selbst, sie müssen aber letztlich den Kindern im Hort zugute kommen. Eltern können sich auch jederzeit bei Problemen oder Fragen vertrauensvoll an den Elternbeirat wenden und erhalten Unterstützung.

Die Elternbeiratssitzungen finden ca. alle 6 Wochen statt und dauern ca. eine Stunde.

E-Mail

Sie können uns gerne auch eine E-Mail schreiben.

Unsere E-Mailadresse lautet: kinderhort.regenbogen@t-online.de

F

Fantasie

Wir unterstützen in unserer Gruppe die Anlage zur Fantasie, die in den Kindern vorhanden ist. Wir machen gerne Fantasiereisen und nehmen die Anregungen der Kinder im Freispiel auf, wenn sie ein fantasiereiches Spiel entwickelt haben.

Feste/Feiern

Kinder und Erzieher lieben Feste über alles. Sie können spontan sein oder lange vorher geplant und vorbereitet werden (Laternenfest, Sommerfest etc.)

Jedenfalls wird es in jedem Hortjahr sowohl Feste nur für die Kinder als auch Feste für die ganze Familie geben. Wir freuen uns immer, wenn möglichst alle Kinder an den Festen teilnehmen können, denn sie sind ein wichtiger Höhepunkt und ein tolles Gruppenerlebnis.

Die Kinder reden meistens noch lange von den Festen.

Fehlzeiten

Wenn Ihr Kind nicht in den Kinderhort kommt, informieren Sie uns bitte.

Ferien

Insgesamt haben wir 30 Tage unseren Hort geschlossen:
Weihnachtsferien 2 Wochen, Pfingstferien 1 Woche, Sommerferien
3 Wochen.

Die genauen Schließzeiten werden zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben und können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Der Hort ist auch in den Ferien geöffnet, und zwar von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Kinder haben die Möglichkeit den ganzen Tag bei uns zu verbringen. Die Eltern teilen in einem Formular mit, an welchen Tagen ihre Kinder kommen. So kann das Programm der Ferien besser geplant werden.

Freispiel

Wir bieten den Kindern zahlreiche Materialien um ihre Ideen zu entwickeln, wir bieten ihnen aber auch Anstöße in Form von Angeboten und Projekten. Viel Wert legen wir darauf, dass die Kinder die für sie gerade passende Beschäftigung selbst finden. Nach einem langen Schultag genießen es Schüler besonders, selbst entscheiden zu dürfen, mit wem sie was tun, wie viel Zeit sie dafür benötigen oder ob sie sich bloß ausruhen, oder beobachten wollen. Wir als Personal beobachten die Kinder während dieser Zeit und stehen für Fragen oder als Zuhörerinnen zur Seite, wenn sie es brauchen.

G

Grünes Klassenzimmer

Seit einigen Jahren steht dem Hort ein „Grünes Klassenzimmer“ zur Verfügung, wo man spielen oder sich entspannen kann.

Vor allem in der Sommerzeit nutzen die Kinder dieses Angebot gerne.

Geburtstage

Jeder Kindergeburtstag ist sehr wichtig und wird entsprechend gefeiert. Wir feiern immer am letzten Freitag im Monat mit allen Kindern, die in diesem Monat Geburtstag hatten.

Sie können an diesem Tag für das Essen der Kinder sorgen, wenn Sie das gerne möchten. Es wird eine Liste ausgehängt, in die sie sich eintragen können, was Sie an diesem Tag mitbringen möchten.

Getränkegeld

Einmal im Jahr wird ein kleiner Unkostenbeitrag für die Getränke im Hort eingesammelt. Wenn der Betrag ansteht, bekommen Sie von uns eine Nachricht.

H

Hausschuhe

Ihr Kind muss im Kinderhort Hausschuhe deponieren, wir finden das einfach gemütlicher und hygienischer als Straßenschuhe im Gruppenraum.

Homepage

Besuchen Sie auch unsere Homepage, auf der Sie immer wieder Neues erfahren werden.

www.evang-kirche-rednitzhembach.de/kinderhort

Hausaufgabengestaltung

Die Hausaufgaben werden im Hort nach der Schulzeit erledigt. Wir legen dabei großen Wert auf eine ruhige, entspannte Atmosphäre, damit die Kinder ihre schriftlichen Aufgaben bei uns fertig stellen können.

In unserem Hort gibt es in den Hausaufgabenzimmern große Gruppentische. Kinder aus der gleichen Klasse können einander Hilfestellung geben und gemeinsam verschiedene Lösungsmöglichkeiten suchen. Das spielt vor allem bei den Kindern der 3. und 4. Klasse eine wichtige Rolle. Die Arbeit mit anderen Kindern in einem Raum verlangt von den Schülern Rücksichtnahme, indem sie sich während dieser Zeit still verhalten, ihr Material geordnet auf den Tisch legen und den zur Verfügung stehenden Platz einteilen.

Wir vermitteln den Kindern, dass sie Hilfe holen, Fragen stellen können und auch Fehler machen dürfen. Während der Hausaufgabenzeit steht eine Fachkraft zur Verfügung, die die Hausaufgaben bei Bedarf kontrolliert. Es wird auf genaues Arbeiten geachtet. Die Kinder lernen, wie sie ihre Zeit optimal einteilen können. Das Zeitgefühl muss entwickelt werden. Die Erfahrung mit einer Aufgabe fertig werden zu können, hilft den Kindern, sich selber und ihre Fähigkeiten besser einzuschätzen. Die Förderung der Selbsteinschätzung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Hausaufgaben mit der Zeit immer selbstständiger erledigt werden. Viele Kinder benötigen beim Wahrnehmen und Verstehen der Aufgabenstellung Hilfe. Bei solchen Problemen wenden sich die Kinder an die Betreuerinnen, von denen sie dann stufenweise an die Aufgabe herangeführt werden.

Besondere Überwindung und Disziplin kostet es den Kindern die eigene Arbeit zu kontrollieren. Die Eigenkontrolle und Reflexion ist

gleichermaßen wichtig, um sich selber besser einschätzen zu können. Was kann ich? Was schaffe ich? Die Reflexion geschieht ganz von selbst im Vergleich mit den anderen Kindern; Kinder sehen, wer schneller fertig wird, wer für gute Arbeit gelobt wird. Da Kinder sich aber oft über- oder unterschätzen, brauchen sie die Rückmeldung und Meinung der Erwachsenen.

I

Inklusion

Jeder Mensch ist anders, jedes Kind hat seine Stärken und seine Schwächen. Manche Kinder haben von Schwächen, wie Lese- und Rechenprobleme sowie Verhaltensauffälligkeiten etwas mehr. Diese Kinder brauchen unsere besondere Unterstützung beim Spielen und bei den Hausaufgaben. Gemeinsam in der Kindergruppe und mit den Eltern können wir diese Kinder in ihrem Selbstbewusstsein stärken, dabei wachsen die, die den anderen helfen.

Damit diese Aufgabe gut gelingt unterstützt Frau Greil, als Heilpädagogin unsere Arbeit.

J

Jahresmotto

Durch unsere Beobachtungen überlegen wir zu Beginn des Hortjahres, was den Kindern wichtig ist, woran wir mit Ihnen in dem folgendem Jahr arbeiten wollen. Dazu suchen wir ein passendes Motto unter das wir unsere Projekte, Aktivitäten stellen. Unser Motto finden Sie über unserer Pinnwand.

Jäten

Ein bis zweimal jährlich müssen wir das Unkraut im grünen Klassenzimmer jäten.

Dazu freuen wir uns über helfende Hände von den Eltern.

K

Kochen

In den Ferien kochen wir öfters gemeinsam mit den Kindern.

Kontinuität

Für die Kinder und für uns Erzieherinnen ist es notwendig, dass die Kinder den Hort regelmäßig besuchen, um eine kontinuierliche positive Entwicklung zu gewährleisten. Sollte Ihr Kind länger fehlen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Krankheit

Bitte teilen Sie uns sofort mit, wenn Ihr Kind krank ist. Bei Krankheiten, vor allem die, die ansteckend sind, besteht Meldepflicht. Sind bei uns ansteckende Kinderkrankheiten aufgetreten, werden wir das durch einen Aushang bekannt geben. Informieren Sie uns auch ausführlich über Allergien oder chronische Erkrankungen Ihres Kindes.

Kreativität

Angeleitet oder selbstständig können die Hortkinder während des Werkens verschiedenste Materialerfahrungen sammeln. Auch die Kreativität der Kinder wird durch die verschiedenen bereitgestellten Materialien wie Papier und Pappe, Tesa, Kleister und Kleber gefördert.

Kinderkonferenz

Die Kinderkonferenz findet in allen Gruppen täglich statt. Da nicht alle Kinder in unserer Einrichtung täglich anwesend sind, erleichtert diese den Informationsfluss über verschiedene geplante Aktivitäten. Bei der Kinderkonferenz üben die Kinder elementare demokratische Verhaltensweisen und Gesprächsregeln ein. Damit sich die Kinder in der Gruppe wohl fühlen, ihre Möglichkeiten aber auch ihre Grenzen erfahren, brauchen sie Regeln. Diese werden in der Kinderkonferenz erarbeitet. Auf ihre Einhaltung wird gemeinsam geachtet. Bei der Kinderkonferenz werden auch die Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Regeln besprochen. Die Regeln werden auch daraufhin überprüft, ob sie ihr Ziel noch erfüllen, gegebenenfalls neu erarbeitet und festgelegt.

Kinderkonferenzen helfen auch Gefühle gegenüber anderen passend zum Ausdruck zu bringen. Die Kinder erfahren, dass ihre Gefühle ernst genommen werden und können so selbstsicherer werden

Konzeption

Der Hort verfügt über eine Konzeption. Falls Sie Interesse haben sie zu lesen, dann kommen Sie einfach auf uns zu. Oder schauen Sie auf unsere Internetseite.

Kirche

Der Träger des Hortes ist die evangelische Kirchengemeinde in Rednitzhembach.

Wir besuchen regelmäßig die Kirche und beteiligen uns an Festen der Kirchengemeinde.

Uns ist der ökumenische Gedanke besonders wichtig. Wir schicken die Drittklässler zur Kommunionunterricht, empfangen Schüler die Präparandenpraktikum ableisten. Außerdem besuchen wir beide Kirchen abwechselnd um den Erntedankaltar und die Bilder in der Kirche anzuschauen.



Lachen

Lachen hören wir gerne. Wir finden, wir sollten nicht alles allzu ernst nehmen und freuen uns über gutgelaunte Hortbesucher.

Langeweile zulassen

Erschrecken Sie nicht, wenn Ihr Kind erzählt, es hat nichts gemacht oder gespielt. Kinder möchten auch einmal "Langeweile" haben dürfen, irgendwo einfach zusehen oder Tagträumen nachhängen. Wenn es unser Zimmer betritt, muss es sich nicht immer sofort ins Spiel stürzen, es hat Zeit zum Entscheiden, was es gerne machen möchte.

Leseförderung

Wir bieten den Kindern, die noch Unterstützung beim Lesen benötigen, eine Leseförderung an. Diese findet nach den Hausaufgaben statt.

Loslassen können

Im Schulalter wollen die Kinder immer öfter mit Freunden spielen und immer weniger mit den Eltern. Es ist ein komisches Gefühl für Mütter daheim zu sein und das Kind ist bei Freunden oder es möchte erst später vom Hort abgeholt werden. Erledigen Sie in dieser Zeit so viel Hausarbeit und Einkäufe, was nur geht. Wenn Ihr Kind dann daheim ist, widmen Sie ihm Ihre volle Aufmerksamkeit. Darüber freuen sich die Kinder.

Liebe

Jeder Mensch muss sich erst selbst lieben können bevor er andere und Gott lieben kann. Um das zu erreichen müssen Kinder viel Liebe von ihren Bezugspersonen erleben. Dabei wollen wir Sie als zusätzliche Betreuungspersonen Ihrer Kinder unterstützen.

Lehrerkontakt

Wir stehen im regelmäßigen Kontakt und Austausch mit den Lehrern unserer Hortkinder.

Lernen

Im Unterricht, bei den Hausaufgaben, sowie beim Spielen lernen die Kinder. An unserer Pinnwand werden Sie ab und zu Bilder entdecken unter denen wir mit den Kindern hinschreiben, was sie bei welcher Aktivität lernen konnten. In der Fachsprache heißt es: Wir fördern die Lernkompetenz der Kinder.

Loben

Auch Schulkinder freuen sich wenn sie gelobt werden. Lob erhalten die Kinder u.a. bei erledigten Hausaufgaben aber auch wenn sie sich größte Mühe gegeben haben, eine Schreibaarbeit anzufertigen.

M

Material

In unserem Hort wird täglich viel Material zum Spielen, Kleben, Ausschneiden, malen etc. benötigt. Wenn Sie günstige Bezugsquellen für irgendwelche Materialien haben bzw. Material übrig haben, melden Sie sich doch bei uns.

Mathematik

Besonders viel Material haben wir für die Unterstützung beim Rechnen. Wie es benutzt wird, zeigen wir den Kindern.

Mitarbeit der Eltern

Wir freuen uns über Eltern, die gerne mitarbeiten möchten. Sagen Sie uns doch bitte, welche besonderen Interessen/Talente Sie haben und wie Sie sich in die Gruppe einbringen möchten. Auch die Mitarbeit bei Festen und Aktionen ist uns sehr wichtig. Engagierte Eltern werden auch immer als Elternbeiräte gesucht, also bringen Sie sich ein.

Mittagessen / Mahlzeiten

Seit Jahren gehört zum Konzept des Hortes das warme gemeinsame Mittagessen. Dieses wird täglich fettarm und frisch zubereitet und in die Einrichtung geliefert. Die Kinder können zwischen 2 Mahlzeiten entscheiden. Nach der Schule können die Kinder ab 12.00 Uhr in kleinen Gruppen essen. Hierfür wird ein monatlicher Beitrag erhoben. Zum Trinken stehen den Kindern jederzeit Tee, Wasser und Saftschorle bereit. Um die Eltern über die Qualität des Essens zu informieren, laden wir sie gerne einmal zum Essen ein.

N

Natur erleben

Kindern die Natur nahe zu bringen, gehört zu unseren pädagogischen Zielen. Das geht im täglichen Umgang mit der Natur in unserem Garten, bei Spaziergängen und Exkursionen. Dabei können wir alle natürlich auch mal schmutzig werden, aber das hat sich dann auf jeden Fall gelohnt.

Neugier

Neugierige Kinder und Erzieherinnen (auch Eltern) halten uns täglich auf Trab und sind ausdrücklich erwünscht. Nur wer neugierig ist, entdeckt immer wieder Neues und lernt ständig dazu.

Nachtisch

Die Kinder würden sich freuen, wenn Sie ab und zu etwas für sie zum Nachtisch mitbringen würden z.B. Obst, Gemüse, Joghurt usw.

O

Öffnungszeiten

Wir haben von Mo. bis Do. von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr geöffnet und am Freitag von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Offenheit

Wir möchten gerne offen sein für die Wünsche, Bedürfnisse und Sorgen der Kinder, sowie auch den Anliegen der Eltern gegenüber. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht immer allen Beteiligten gerecht werden können, wenn wir Entscheidungen treffen. Wir möchten uns aber unbedingt Ihre Bedenken und Vorschläge anhören und gemeinsam Lösungen finden. Also fassen Sie Mut und kommen auch offen auf uns zu.

P

Pädagogischer Tag

Einmal im Jahr ist pädagogischer Tag, d.h. das Hortteam arbeitet an seiner Konzeption bzw. an einem pädagogisch wichtigen Thema. Die Einrichtung bleibt an diesem Tag für die Kinder geschlossen.

Planung

Wir planen unsere nächsten Wochen in unseren wöchentlichen Teamsitzungen. Wir bieten den Kindern Themen an, die uns wichtig bzw. spannend erscheinen, wobei viele Ideen aus der Kindergruppe oder durch Beobachtungen kommen. Unsere Planung ist offen, d.h. es bleibt immer viel Raum für spontane Angebote. Solange die Kinder Spaß an einem Thema haben, wird es ausgebaut.

Projekte

Manche Themen werden als Projekte erarbeitet. Dabei kommen die Ideen von den Kindern, sie sind aktiv an Planung, Vorbereitung und Durchführung beteiligt. Die Teilnahme ist freiwillig und das Ende wird mit den Kindern festgesetzt.

Pinnwand / Garderobenbereich

An der Pinnwand im Garderobenbereich können Sie sich über die aktuelle Planungseinheiten / Projekte, sowie über die einzelnen Aktivitäten oder Besonderheiten in der Gruppe informieren.

Pausenhof

Da sich unsere Einrichtung in der Grund- und Mittelschule von Rednitzhembach befindet, haben wir die Möglichkeit den Pausenhof mit zu nutzen. Wir gehen täglich raus und können dadurch auch unsere Fahrzeuge aus dem Schuppen nutzen.

Putztage

Immer vor den Sommerferien haben wir unsere Putztage. An diesen Tagen putzen wir gemeinsam mit den Kindern den Hort. Wenn es notwendig ist, machen wir an diesen Tagen den Hort zu.

In dieser Zeit kann es möglich sein, dass Sie etwas Spielzeug mit nach Hause bekommen zum Waschen.

Es wäre schön, wenn Sie dies machen würden.



Qualität

Wir geben unser Bestes, bilden uns weiter und zweijährlich befragen wir die Eltern nach ihrer Meinung zu unserer Arbeit. Die Verbesserungsvorschläge werden gemeinsam mit Elternbeirat, Hortausschuss und Team bearbeitet und umgesetzt.

Quatsch muss sein

Alle Kinder lieben Quatsch, Erzieherinnen wissen ihn zu nutzen.

R

Regenbogen

„Leben lernen unterm Regenbogen“ ist das Leitbild unseres Hortes.

Religiöse Erziehung

Als kirchliche Einrichtung nimmt der Hort den christlichen Glauben ernst und nimmt ihn im ganzheitlichen Sinn in seine Konzeption auf. Die bereits geschilderten pädagogischen Zielsetzungen verstehen sich als Ausprägungen eines christlichen Welt- und Menschenbildes. Darüber hinaus werden religiöse Inhalte und Formen in den Hortalltag integriert. Sie sollen unter anderem den Kindern helfen, ihren Alltag damit zu deuten und zu bewältigen.

Regen

Regenwetter nimmt den Kindern nicht die gute Laune (den Erwachsenen manchmal schon). Sie wollen trotzdem oder gerade deshalb in den Pausenhof bzw. in die Turnhalle gehen. Bitte ziehen Sie Ihr Kind morgens so an, das es auch im Freien spielen kann.

Rückzugsmöglichkeiten/Ruhe

Ein Schultag kann ganz schön anstrengend sein. Wir haben Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder geschaffen, die gerne etwas Ruhe wollen oder brauchen.

S

Selbständig werden

In der Erledigung der Hausaufgaben und in der Freizeitgestaltung erreichen die Schüler eine hohe Selbständigkeit. Sie teilen ihre Zeit nach dem eingeübten Muster selbständig ein.

Durch die verschiedenen Konfliktsituationen und Möglichkeiten ihrer Bewältigung, die sie im Hort erleben und miterleben sind sie bis zum Ende der Hortzeit in der Konfliktbewältigung sehr selbständig.

Sonne/Sonnencreme

Sie können gerne eine Sonnencreme in der Garderobe in einem Beutel deponieren. Dadurch kann sich Ihr Kind selbstständig nach Bedarf eincremen.

Bitte achten Sie darauf, dass der Name Ihres Kindes darauf versehen ist.

Spontanität

Hortarbeit erfordert für die Kinder sowie für die Erzieherinnen ein großes Maß an Spontanität, denn oft bringt der Alltag alle Planungen durcheinander. Trotzdem versuchen wir, das Beste aus jedem Tag zu machen.

Schultasche

Für den Inhalt der Schultasche und für die Hausaufgaben sind Schulkinder selbst verantwortlich. Es empfiehlt sich in den ersten zwei Jahren täglich mit dem Kind gemeinsam am Abend die Tasche und die Hausaufgaben durchzuschauen. So haben Sie einen guten Überblick, was Ihr Kind gerade lernt.

T

Tagesablauf

- | | |
|-------------------------|--|
| ➤ 11.15 Uhr - 12.00 Uhr | Hausaufgaben |
| ➤ 12.00 Uhr - 13.45 Uhr | Mittagessen / Freispiel
im Pausenhof oder in der
Turnhalle |
| ➤ 13.45 Uhr | Kinderkonferenz |
| ➤ 14.00 Uhr - 15.15 Uhr | Hausaufgaben |
| ➤ 15.15 Uhr - 17.00 Uhr | Freispiel / Angebote /
Projekte |

Toben

Toben ist für Kinder wichtig und erfordert entsprechend Raum und Zeit im Tagesablauf. Diese Zeit bieten wir den Kindern, wenn möglich täglich an.

Trinken

Zu trinken gibt es bei uns Tee, Sprudel und Saftschorle.

Turnhalle

Ein Nachmittag in der Woche haben wir die Möglichkeit in die Turnhalle der Schule zu gehen. Wir nutzen dieses Angebot wöchentlich, außer in den Ferien.

Falls das Wetter schlecht ist und wir die Mittagspause nicht draußen verbringen können, gehen wir auch in die Turnhalle und bieten verschiedene Bewegungsmöglichkeiten an.

Turnen

Einmal wöchentlich findet unser Turnen statt.

Die Kinder nehmen dafür ihren Turnbeutel aus der Schule.

Falls sie möchten, können Sie aber auch Ihrem Kind einen extra Turnbeutel in der Garderobe aufhängen.

Tür- und Angelgespräche

Wenn Sie nachmittags ihr Kind abholen, dürfen Sie gerne kurz hereinschauen und uns aktuelle Belange mitteilen, die das Kind betreffen. Möchten Sie aber ein größeres Problem besprechen, melden Sie sich doch bitte zum Elterngespräch an. Wir haben dann viel mehr Zeit und Ruhe für Sie.

Toleranz

Bei uns im Hort achten wir auf ein tolerantes Miteinander. Wir schätzen es unsere Mitmenschen zu tolerieren.

U

Unbeobachtet sein

Kinder wollen und müssen zur Entwicklung der Selbständigkeit und eigenen Persönlichkeit lernen, unbeobachtet zu spielen, sich richtig zu verhalten, auch wenn kein Erwachsener in unmittelbarer Nähe ist.

Unfallversicherung

Ihr Kind ist während des Hortbesuchs sowie auf dem Weg vom und zum Hort gesetzlich unfallversichert.

Umzug

Wenn sich Ihre Adresse oder Telefonnummer ändert, geben Sie uns bitte Bescheid.

V

Vertrauen

Zwischen allen Beteiligten bei der Erziehung und Betreuung von Kindern ist ein gutes Vertrauensverhältnis erforderlich, damit die Zusammenarbeit erfolgreich ist. Wir wünschen uns, dass wir einen vertrauensvollen Umgang miteinander erreichen.

W

Wasser

Im Sommer lieben wir Wasser. Wir bieten bei schönem Wetter Wasser-, und Sandspiele an. Sie können Ihrem Kind bei heißem Wetter Badesachen mitgeben oder im Hort deponieren.

Wertschätzung der Arbeiten von Kindern

Alle Arbeiten, die die Kinder anfertigen, haben in diesem Moment eine Bedeutung für das Kind (auch wenn wir diese manchmal nicht erkennen können). Sie helfen dem Kind, wenn Sie die Arbeiten, die es mitbringt, auch mit Interesse wahrnehmen. Selbstverständlich kann nicht alles aufbewahrt werden, aber Sie haben sicher Ideen, wie Sie die Sammlung ab und zu aussortieren können.

Werken

Regelmäßig werden verschiedene Werk-Angebote in unserem Werkraum angeboten. Die Kinder können aber auch alleine und selbstständig in den Werkraum gehen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dieser Raum bietet genügend verschiedene Materialien und Werkzeuge an.



X-beliebig

Wir sind keine x-beliebige Einrichtung, sondern haben wie alle Horte spezielle Vorzüge und Eigenheiten. Machen Sie sich auf Entdeckungsreise.

Z

Zeit haben

Wir haben keine festen Lehrpläne, wie die Schulen und somit auch keinen Zeitdruck. Nichts muss unbedingt zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht werden. Trotzdem haben wir oft das Gefühl, die Zeit rennt uns davon. Kinder benötigen so viel Zeit, andererseits haben sie auch alle Zeit der Welt. Wir möchten gerne für die Dinge Zeit haben, die uns und den Kindern sowie den Eltern momentan wichtig sind. Manchmal müssen wir dafür kämpfen und was weniger wichtig ist beiseite schieben, aber es lohnt sich.

Nehmen wir uns doch gemeinsam einfach die

Zeit für Kinder.

Liebe Eltern, wir hoffen dass Ihnen dieses Hort ABC viele Informationen geben konnte. Wir freuen uns auf Ihre Kinder, sowie auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.